



Die Veteranen auf Wanderschaft.

Ganz kurzfristig oder vielleicht auch aus Langeweile heraus, entschlossen sich zwei Veteranen den Kameraden von Ü-65 der Schützengesellschaft Döttingen einen Wandervorschlag zu unterbreiten. Schnell wurden die möglichen Teilnehmer kontaktiert und siehe da, die Mehrheit waren Feuer und Flamme für diese Idee. Unterstützt wurde der Entscheid noch durch die guten Wettervorhersagen die einen schönen Frühlingstag mit klarer Sicht versprochen.

So besammelten sich die Schützenveteranen am letzten Mittwoch auf dem Bahnhof Döttingen, wo sie das Zielort Richtung Endingen, Höhtal herunter, Schützenhaus Ennetbaden mit dem Postauto anpeilten. Die Wanderung startete am Lägern Südhang. Anfangs ging es recht steil hinauf auf den Aussichtspunkt Scharfenfels. Hier genossen die Wanderer die schöne Aussicht auf den morgendlichen Strassenverkehr in Baden und freuten sich über den wunderbaren Ausblick über die Dächer der Altstadt. Natürlich durfte in diesem schönen Augenblick der Begrüssungstrunk nicht fehlen.



Nach diesem kurzen Aufenthalt folgte eine kurzweilige Wanderung mit schönem Ausblick in die Glarneralpen vom Restaurant Scharfenfels aus in Richtung Wettingen. Hoch über den Wettinger Rebbergen wurde der Fussmarsch öfters unterbrochen um sich kurz von Heinz Häfeli über die Gegebenheiten vom Wettinger Rebberg informieren zu lassen.

So liegt der Wettinger Rebberg am Südhang der Lägern, zwischen 420 und 525 Meter über Meer. Die mittelschweren, kalkhaltigen Böden haben einen hohen Steinanteil, sind wenig tiefgründig und neigen daher in regenarmen Sommern zu Trockenheit. Pro Jahr gibt es 700- 900 mm Niederschläge.



Gleich nach dem Kaffeehalt beim Sonnenblick ging der Marsch zügig weiter zur Rotwildzucht, via Forsthütte Wettingen zum Mittagessen im Restaurant «Letzter Batzen».



Gestärkt vom guten Mittagessen traten die sieben Eidgenossen den Heimweg an. Da nun das Wetterglück weiterhin anhielt entschloss man sich den Hinweg als Heimweg zu benutzen. Beim Hofladen und Weingut «Grafengut» wurde einen längeren Aufenthalt für einen Umtrunk eingeschaltet. Bei diesem Pausenhalt genoss die muntere Schar den vorzüglichen Wettinger Weisswein.

Bald ging es in zügigen Schritten heimwärts. So wurde schnell das Restaurant Scharfenfels erreicht und runter gings zum eigentlichen Ausgangspunkt.

Voller schönen Eindrücke und Erlebnisse fuhren die Veteranen, aber schon etwas müde aber glücklich wieder einmal dem Einerlei des Alltages entronnen zu sein, nach Hause.



Foto und Text edde 18